

STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

Beschlussvorlage Nr. 2571/2021

5. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Kultur- und Werkausschusses

Betreff/Sach-antragsnr.		Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Veranstaltungsbetrieb 2021/2022			
TOP - Nr.			Vorlagenstatus	öffentlich	
AZ:			Erstelldatum	29.10.2021	
Verfasser		Leinweber, Norbert	Zuständiges Amt	VF	
Sachgebiet		Veranstaltungsforum Fürstenfeld	Abzeichnung OB: Abzeichnung 2./ 3. Bgm:		
Beratungsfolge			Zuständigkeit	Datum	Ö-Status
1	Kultur- und Werkausschuss		Kenntnisnahme	18.11.2021	Ö

Anlagen:	1) Faltblatt Theater Fürstenfeld 2021/2022 2) Faltblatt Entdecker-Abo 2022 3) Faltblatt Advent in Fürstenfeld 4) Konzept „Fürstival“ 5) Faltblatt Paulaner Solo+ 2022
----------	---

Beschlussvorschlag:

Der Kultur- und Werkausschuss nimmt die Informationen zur Kenntnis.

Referent/in	Klemenz, Dr. / CS		Ja/Nein/Kenntnis	Ja
Referent/in	Jäger / SPD		Ja/Nein/Kenntnis	Ja
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Klimarelevanz				
Umweltauswirkungen				
Finanzielle Auswirkungen				
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung				€
Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag				€
Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme				€
Folgekosten				€

Sachvortrag:

2021: Corona-bedingt erfolgte im Veranstaltungsbereich 2021 ein Konsolidierungsjahr, bei dem der Eigenbetrieb so gut wie möglich „auf Sicht gefahren“ ist. Festivals (z.B. DanceFirst, Magica & Hocus Pocus), und zahlreiche Veranstaltungen mussten leider ausfallen oder verschoben werden. Auch der Aufbau neuer Projekte wurde bewusst zurückgestellt. Enttäuschend war der Verzicht auf das anlässlich „20 Jahre Veranstaltungsforum Fürstenfeld“ geplante Großevent „Fürstenfeld leuchtet“.

Gleichwohl hat das Veranstaltungsforum auf neue Corona-Lagen so flexibel wie möglich reagiert. Hierdurch war es möglich, bereits ab Juli wieder ein attraktives und breitgefächertes Kulturprogramm anzubieten. So wurden allein die zahlreichen Veranstaltungen des Klaviersommers, Kinosommers und des „All you need is live“-Festivals, die in Fürstenfeld trotz Kurzarbeit (!) durchgeführt wurden, von rund 10.000 Gästen besucht.

Insgesamt wird im Kulturbereich der Fokus auf den Erhalt der sechs Abonnementreihen gelegt, die so gut wie möglich durch die Krise gebracht werden sollten. Betrachtet man die aktuellen Abonnentenzahlen scheint dies gut zu gelingen: Verglichen mit der Situation „vor Corona“ haben aktuell 96,7 % Kulturfreunde ihre Fürstenfeld-Abos behalten. Diese Quote berücksichtigt noch nicht die Theaterreihe (Anlage 1) und das Entdecker-Abo (Anlage 2), deren Rückmeldung noch läuft. Während zahlreiche Märkte und Messen von Gastveranstaltern im ersten Halbjahr ausgefallen sind (z.B. Gartentage, Animuc, Modellbautage) konnten die Marktveranstaltungen des Eigenbetriebs, die traditionell in der zweiten Jahreshälfte stattfinden, durchgeführt werden: Der Fürstenfelder Töpfer- und Kunsthandwerkermarkt und der Fürstenfelder Kirta erfreuten sich dabei regen Publikumsinteresses – ebenso wie das Fürstenfeld-Picknick. Zwei Gastveranstalter organisierten der Lage angepasste Varianten ihrer in Fürstenfeld angestammten Publikumsmessen: So fanden sowohl die „Internationalen Naturfototage Fürstenfeld“ als auch die „Erlebniswelt Fliegenfischen“ heuer im kleineren Format statt. Bereits im letzten Jahr bestand der Plan, anstelle des bisherigen „Fürstenfelder Adventsmarkts“ (Veranstalter: Klosterladen Fürstenfeld), den „Advent in Fürstenfeld“ (Veranstalter: Veranstaltungsforum Fürstenfeld) durchzuführen. Corona-bedingt konnte dies allerdings nicht umgesetzt werden. In diesem Jahr wird das neue Format nun realisiert, wesentliche Änderungen sind hierbei:

- Freier Eintritt überall (auch das Rahmenprogramm ist kostenlos)

- Musikbühne im Stadtsaalhof (u.a. Philharmonischer Chor Fürstenfeld, Gospelchor Sing and Pray, Old School Big Band FFB Blasmusik Schöngeising, Posauenchor Erlöserkirche)
- Highlight: "LichtStille" – Illumination der Kirchenfassade
- Ausweitung Spielstätten/Rahmenprogramm durch Gewinnung neuer Projektpartner: Kulturwerkstatt Haus 10, Museum Fürstenfeldbruck, Bildhauer- und Malwerkstatt Alte Schmiede etc.

Die zentralen Veranstaltungsbereiche bleiben Tenne und Stadtsaalhof. Insgesamt sollen sich die Besucher*innen aber künftig stärker über das weitläufige Klosterareal verteilen und auch andere Fürstenfeld-Institutionen besuchen (Anlage 3).

Im gewerblichen Bereich ist seit Oktober eine spürbare Belebung zu verzeichnen. Aus diesem Grund wurde die Kurzarbeit des Fürstenfeld-Teams zu diesem Termin vollständig beendet. Wann bei den Vermietungen ein „Vor-Corona-Niveau“ erreicht werden kann, bleibt aber noch abzuwarten.

2022: Im Bereich der Kulturveranstaltungen soll 2022 ein „Aufbruchsjahr“ werden. Begünstigt durch verfügbare Fördermittel (u.a. Neustart Kultur, TANZLAND) wird ein hochkarätiges und umfangreiches Programmangebot angestrebt. Highlights sind zwei Nachholtermine: Die Deutsche Meisterschaften der Zauberkunst „Magica“ (Viertägiger Fachkongress samt Publikumsfestival HocusPocus Fürstenfeld) und das internationale Tanzfestivals „dancefirst“.

Überdies ist ein neues Musikfestivals für junge Erwachsene geplant (Anlage 4). Das zweitägige Event unter dem Namen „Fürstival“ widmet sich dem Musik-Genre „Neue Volksmusik“ - auch Volxmusik oder Tradimix genannt - einer Verbindung von Elementen der Volksmusik mit Hip-Hop, Rock, Folk, Jazz und anderen Musikstilen. Diese Musikrichtung liegt, insbesondere bei einem jungen Publikum, im Trend. Das Line Up des „Fürstivals“ steht zum größten Teil bereits fest: 02.09.22: Fäaschtbänkler / CubaBoarisch 2.0 / Folkshilfe Samstag, 03.09.22: dicht & ergreifend / Oimara /support t.b.c. Die Veranstaltung geht in Kürze in den Vorverkauf; eine eigene Webseite befindet sich im Aufbau.

Fürstenfelder Gesundheitstage: Wie bereits in der letzten Sitzung des Kultur- und Werkausschusses thematisiert, wird für die „Fürstenfelder Gesundheitstage“ ein neuer Organisator/Veranstalter gesucht. Nachdem sich zunächst das hierfür angefragte

Landratsamt „weder personell noch finanziell in der Lage“ sah, sagten schließlich auch das Brucker Forum (das bis 2008 Träger der Gesundheitstage war) sowie der Brucker Kreisverband des Roten Kreuzes ab. Somit steht das beliebte Gesundheitswochenende vor dem Aus.

Paulaner Solo: Der renommierte Newcomer-Kabarettwettbewerb soll/wird 2022 wieder in seiner üblichen Form (zwei Vorrunden, ein Finale) stattfinden. Aus gut 60 Bewerber*innen wurden acht Teilnehmer*innen ausgesucht, die um den Einzug in das Finale am 23.10.2022 im Stadtsaal kämpfen. Mit der Paulaner-Solo-Fankarte (Buchung aller drei Shows) können Kabarettfreunde 15% der Eintrittskosten sparen (Anlage 5).